



Julian Heppt

Getrennt
von der
Dualseele

Wie du zu dir selbst findest und den
passenden Partner (zurück) in dein Leben ziehst

mvgverlag 

Julian Heppt

Getrennt
von der
Dualseele

Julian Heppt

Getrennt
von der
Dualseele

Wie du zu dir selbst findest und den
passenden Partner (zurück) in dein Leben ziehst

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie.

Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://d-nb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen

info@mvg-verlag.de

Originalausgabe

2. Auflage 2021

© 2020 by mvg Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH

Türkenstraße 89

80799 München

Tel.: 089 651285-0

Fax: 089 652096

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Redaktion: Ralf Lay

Umschlaggestaltung: Manuela Amode

Umschlagabbildung: [shutterstock.com/Nadia Grapes](https://www.shutterstock.com/Nadia_Grapes), TairA

Satz: abavo GmbH

Druck: CPI books GmbH, Leck

Printed in Germany

ISBN Print 978-3-7474-0112-5

ISBN E-Book (PDF) 978-3-96121-463-1

ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-96121-464-8

Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

www.mvg-verlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter www.m-vg.de

Inhalt

Vorwort	9
Mein Dualseelen-Weg	11
Die magische Begegnung mit meiner Dualseele	13
Der Prozess beginnt.	14
Vom Schicksal zur Berufung	17
Kein Happy End?	18
Willkommen auf deinem Dualseelen-Weg!	21
Was sind Dualseelen?	27
Wo kommen wir her, wo gehen wir hin?	28
Das Wichtigste, was du über Dualseelen wissen musst ..	32
Die vier Phasen einer Beziehung	33
Die Reise beginnt: den Teufelskreis durchbrechen	37

Die vier goldenen Schlüssel auf dem Dualseelen-Weg	45
Der erste Schlüssel: Seelenwunden überwinden	46
Der zweite Schlüssel: Vision, Ziel und Umsetzung	56
Der dritte Schlüssel: Fülle	74
Der vierte Schlüssel: Yin-Yang-Balance	79
Die vier Schlüssel und das Baummodell.	82
Dein Weg der Bewusstwerdung	87
Typische Stolpersteine auf dem Dualseelen-Weg	89
Grenzen setzen	103
Andere Partner auf dem Dualseelen-Weg.	109
Wenn du noch verheiratet oder vergeben bist	111
Träume, Telepathie und Zahlen.	113
Das Gesetz der Dankbarkeit	118
Ungeahnte Spiegel auf dem Dualseelen-Weg	120
Der Dualseelen-Weg aus Sicht des Verstandesmenschen	129
Elternthemen.	138
Das Mindset eines Meisters.	146
Warum jetzt die beste Zeit ist, deinen Weg zu gehen . . .	156
Dualseelen und Glaubenssätze.	159
Dualseelen-Geschichten aus dem wahren Leben	171
Helens Geschichte	172
Katharinas Geschichte.	176

INHALT

Veronikas Geschichte	185
Marcus' und Idas Geschichte.	190
Michaels Geschichte	194
Die Ho'oponopono-Transformationstechnik.	200
Häufige Gefühle und Glaubenssätze	205
Der Rhythmus deiner Entwicklung.	211
Dein neues Leben.	215
Dank	217
Quellen	218
Kontakt: einen Gang höher schalten	219

Vorwort

Ohne die Liebe ist alles nichts. Durch alle Zeiten hinweg war es schon immer die Liebe, die unserem Leben einen tieferen Sinn verlieh. Wenn man Menschen fragt, was ihr größter Wunsch im Leben ist, so wird die klare Antwort der meisten lauten: »Eine wundervolle Beziehung führen.« Und: »Eine Familie gründen.« Eins der stärksten Grundbedürfnisse des Menschen ist es, Liebe zu schenken und zu erfahren. Ignoriert man dieses Grundbedürfnis, so fühlt sich das Leben schnell sinnlos an. Leider leben wir in einer Welt, in der die Liebe allzu oft zu kurz kommt. Die moderne Gesellschaft lässt viele Menschen im Alltag die Liebe vergessen: die Liebe zu sich selbst, die Liebe zum Partner und die Liebe zu den Mitmenschen. Zu sehr sind wir meist beschäftigt, unser Leben in unserer Leistungs- und Konsumgesellschaft auf die Reihe zu bekommen. Viele können nicht einmal genug Zeit mit den eigenen geliebten Kindern verbringen, weil sie die Existenz sichern müssen. Auch die eigene Partnerschaft wird im Trubel des Alltags schnell zur Nebensache.

Das Dualseelen-Phänomen, das in letzter Zeit immer bekannter wird, wirkt dieser Entwicklung entgegen. Zwei Menschen erleben eine schicksalshafte Begegnung, die schlagartig und unkontrollierbar tiefe Liebe aktiviert. Die Betroffenen

verstehen erst einmal die Welt nicht mehr, wenn ihnen ein Mensch, den sie gar nicht wirklich kennen, auf einmal alles bedeutet. Eine unaufhaltsame Reise beginnt, die die Beteiligten an die Qualität von wahrer Liebe erinnert, die in unserer Zeit vielerorts fehlt. In diesem Buch wirst du genau erfahren, was Dualseelen sind und wie man mit diesem äußerst herausfordernden Weg umgeht, um ihn schließlich zu meistern.

Viel Freude dabei,
Dein Julian

Mein Dualseele-Weg

Wenn mich Menschen fragen, wie mein eigener Weg verlief, so beginne ich immer mitten im Jahr 2012. Ich wohnte damals in Hamburg, und im Rahmen meiner Ausbildung zum Therapeuten und Coach ging es sehr häufig um Selbsterfahrung. Wie aus dem Nichts kamen bei mir mit einem Mal all meine verdrängten Themen aus der Kindheit hoch. Das passierte in dermaßen schnellem Tempo, dass ich gar nicht damit umgehen konnte und mit Vollgas in der Depression landete. Ich war am Ende! Überlebensmodus! Panikattacken bestimmten meinen Alltag, die sich auch körperlich äußerten, sodass ich mich jeden einzelnen Morgen auf nüchternen Magen übergeben musste. Meine erste große Lebenskrise hatte mich voll im Griff! Der Tag kam, an dem ich schlichtweg nicht mehr alltagsfähig war und mich in eine psychosomatische Klinik für junge Erwachsene einweisen ließ.

So schlecht es mir damals auch ging, gab es da aber dennoch diese innere Stimme, die mir ganz deutlich sagte, dass diese Krise der Beginn meines Erwachens war. Intuitiv wusste ich genau,

dass ich mich durch diese Zeit durchkämpfen musste, um frei zu werden von all den Blockaden, die ich mein Leben lang mit mir herumschleppte. Immerhin war ich damals schon Mitte zwanzig; und während meine Freunde bereits erfolgreich einem Beruf nachgingen, irrte ich noch planlos umher und fühlte mich nicht handlungsfähig.

Es war die erste Nacht in dieser Klinik, als ich mit meiner Situation Frieden schloss und begann, mich einfach hinzugeben. Und siehe da, wie durch Zauberhand änderten sich die Dinge plötzlich. Auf einmal hatte ich diese innere Stimme in mir, die immer deutlicher spürbar wurde und die ich heute als die Stimme meiner Seele deuten würde.

Bereits einen Abend später merkte ich es. Mein Zimmernachbar und ich führten ein tiefgründiges Gespräch, in dem er beiläufig den Bodensee erwähnte. *Boom!* Als er dieses Wort aussprach, durchzog meinen ganzen Körper ein tiefes »Bauchgefühl«, ähnlich wie beim Verliebtsein. Was war das? Als ich später im Bett lag, konnte ich die ganze Zeit nur an den Bodensee denken, obwohl ich bis dahin noch nie da gewesen war.

Voller Aufregung zückte ich mein Handy und suchte den Ort auf der Google-Bildersuche. Das erste Foto, das ich sah, war die berühmte Lindauer Hafeneinfahrt, und wieder – *boom!* – elektrisierte es meinen ganzen Körper. Meine innere Stimme meldete sich so stark zu Wort, dass ich sie einfach nicht ignorieren konnte! Mit einem Mal war alles anders. Dieses Bild wurde zu meinem Kraftbild; und immer, wenn ich es ansah, gab es mir die Motivation, weiterzumachen und nicht aufzugeben.

Nach einiger Zeit fasste ich den Entschluss, diesen Ort zu besuchen. Der Tag kam, und ich fand mich im magischen Lindau am Bodensee wieder. Es fällt mir heute noch schwer, zu beschreiben, wie besonders es für mich war, diesen Ort zum ersten Mal zu erleben. Eins ist jedoch sicher: Lindau hatte meine Seele gerufen, und ich bin dem Ruf gefolgt. Ohne viel nachzudenken, fuhr ich zurück nach Hamburg, packte mein Leben in zwei Koffer und zog einfach an den Bodensee. Ohne jemanden dort zu kennen, ohne Job und ohne viele Reserven. Verrückt? Ja, definitiv. Aber wenn auch du mal eine Lebenskrise durchgemacht hast, dann weißt du: Ab einem gewissen Zeitpunkt denkt man über solche Bedenken gar nicht mehr nach. Ich dachte mir: »Viel schlimmer als die Zeit davor kann es jetzt auch nicht mehr werden.« Und so riskierte ich es.

Völlig begeistert über meine mutige Entscheidung, setzte ich mir das Ziel, hier am Bodensee nun erst mal mein Leben langsam aufzubauen. Doch das Schicksal hatte zunächst andere Pläne mit mir.

Die magische Begegnung mit meiner Dualseele

Völlig nichtsahnend spazierte ich nach einigen Tagen in Lindau in ein Geschäft hinein und sah am Ende des Raums eine Frau. Herzklopfen. Wieder spürte ich dieses intensive Bauchgefühl, das ich schon aus dem Klinikaufenthalt kannte. Plötzlich stand sie direkt vor mir, und ich zitterte am ganzen Körper.

Als sich unsere Augen trafen, blieb die Zeit stehen, und alles außen herum verschwamm. Magische Anziehung und tiefe Vertrautheit machten sich breit. Nie hatte ich so etwas für möglich gehalten, geschweige denn erlebt. Auf irgendeine seltsame Art hatte ich bei ihr das Gefühl, mir selbst gegenüberzustehen und in einen Spiegel zu blicken. Hätte ich nur damals schon gewusst, wie richtig ich mit diesem Gefühl doch lag.

Schnell wurde klar, dass es ihr genauso erging, sodass wir schon am selben Abend ein Paar wurden. Wir konnten überhaupt nicht anders. Ich vermochte mein Glück kaum zu fassen! Von jetzt auf gleich waren wir unzertrennlich, und ich war mir sicher, dass sie die Frau meines Lebens war.

Der Prozess beginnt

Während ich zu Beginn noch fest davon überzeugt war, im Paradies angelangt zu sein, bekam diese Vorstellung schon nach einigen Wochen die ersten Risse. Schnell bemerkte ich, dass es nicht nur die schönen Zeiten in sich hatten, sondern auch immer, wenn es zu kleinen Auseinandersetzungen kam, schaukelten wir uns unglaublich schnell hoch, und im Gegensatz zu sonst war ich extrem schnell verletzt. Während meine eigenen Schutzmechanismen früher noch perfekt funktioniert hatten und ich mir bei Streitereien mit einer Partnerin einfach dachte »Wenn sie das macht, dann kann sie mich mal ...«, klappte das mit dieser Frau leider überhaupt nicht. Jede Kleinigkeit verletzte mich zutiefst und zwang mich in die Knie.

Schon bald ließ sich eine gewisse Dynamik feststellen. Sie ging immer mehr auf Distanz, war emotional immer weniger greifbar und spielte unsere Verbindung herunter. Ich hingegen war auf einmal mit Ängsten konfrontiert, die ich in dieser Form überhaupt nicht von mir kannte. Die größte Angst von allen: sie für immer zu verlieren.

Immer mehr geriet die Beziehung aus der Balance. Total meinen Ängsten ausgeliefert, wurde ich zum Spielball. Völlig ohnmächtig fand ich mich in einem Teufelskreis aus Anziehen und Wegstoßen wieder. Egal, wie sehr ich versuchte, sie von der Liebe zu überzeugen, es prallte nur noch stärker an ihr ab. Tag für Tag verlor ich mehr Kraft. Mehrere Monate befand ich mich in diesem Zustand, bis ich schließlich eine Art Gebet zum Universum sprach: »Bitte macht, dass es aufhört, ich kann diesen Zustand nicht mehr ertragen.«

Und wie so oft lieferte das Universum zuverlässig. Denn schon am nächsten Tag erfuhr ich, dass in unserer Konstellation schon längst andere Männer im Spiel waren. Obwohl es mir das Herz zerriss, gab es mir den entscheidenden Anstoß, endlich die längst überfällige Grenze zu ziehen und es zu beenden. Irgendwo in der letzten Ecke war wohl doch noch ein Stück Selbstwert, der sich zum Glück zu Wort meldete.

Doch jetzt ging das Ganze erst richtig los! Die ersten Tage und Wochen nach der Trennung waren für mich die reinste Hölle. Meine Lebenskrise von Hamburg war ein Witz dagegen. Tiefe, allumfassende Seelenschmerzen plagten mich. In den schlimmsten Tagen konnte ich mich gerade so dazu durchringen, zweimal am Tag zum Essen aufzustehen. Die verbleibende Zeit verbrachte ich trauernd und völlig ausgelaugt im Bett.

Da es das letzte Mal schon geklappt hatte mit dem Universum, richtete ich erneut eine Bitte nach oben: »Bitte zeigt mir eine Lösung.« Und prompt wurde wieder geliefert. Einen Tag später machte mich meine Schwester auf ein Buch aufmerksam, passenderweise über Dualseelen. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte ich noch nie etwas von diesem Begriff gehört, war jedoch gleich davon angetan. Innerhalb einer Nacht las ich das ganze Buch durch, und mit jeder Seite schien mein Mund mehr und mehr aufzugehen, da ich mich endlich verstanden fühlte. Meine Familie, mein Freundeskreis, ja nicht einmal ich selbst hatte verstehen können, was ich damals erlebte, und es war für mich unglaublich wertvoll, das, was mir da passierte, endlich einordnen zu können.

Am prägendsten war für mich jedoch eine ganz bestimmte Passage des Buchs. In ihr war davon die Rede, dass Dualseelen einander ganz deutliche Spiegel sind und sie sich gegenseitig alte Wunden aufzeigen, damit sie sie überwinden können.

Genau diese Information hatte ich gebraucht! Diese Worte sollten alles verändern. Auf einmal machte alles Sinn für mich, und ich spürte, wie ein Strom von Energie meinen ganzen Körper durchflutete. Mein Kampfgeist war geweckt. Statt weiterhin lethargisch im Leid zu verharren, begann ich fortan, diesen Weg als Trainingslager zu sehen. Tag für Tag stellte ich mir die Frage: »Okay, was macht es heute mit mir, dass meine Dualseele mich verlassen hat?« Trauer, Angst, Verzweiflung ... Ich überwand, was in mir hochkam, und ging weiter. Entdecken, transformieren, weitergehen. Immer wieder.

Nach einem halben Jahr blickte ich zurück, voller Erstaunen, wie weit ich bereits gekommen war. Der Gedanke, sie

vielleicht für immer verloren zu haben, brachte mich innerlich nicht mehr um. Stattdessen machte sich ein Gefühl von tiefem Vertrauen breit. Mittlerweile war sie nicht mehr 24 Stunden am Tag in meinem Kopf, und auch mein Energieniveau stieg deutlich an. Auf einmal konnte ich die Situation akzeptieren, wie sie war, und nach vorn blicken. Denn die nächste Herausforderung wartete schon.

Vom Schicksal zur Berufung

Es ging mir immer besser, denn wie aus dem Nichts hatte ich begonnen, eine enorme Faszination für das Thema »Dualseele« zu entwickeln. Es war für mich unglaublich faszinierend, zu sehen, wie diese eine Frau mein ganzes Leben verändert hatte. Nicht nur, dass sie mir all meine alten Verletzungen im Handumdrehen bewusst machte, durch sie habe ich auch gemerkt, dass ich beruflich noch überhaupt nicht mein Potenzial lebte und mich eigentlich mein Leben lang vor mir selbst versteckt hatte. Zudem stellte ich fest, dass viele Menschen so eine besondere Begegnung hatten und einige von ihnen bereits mehrere Jahre darunter litten.

Immer lauter wurde meine innere Stimme, die mir mitteilte, dass ich genau das machen sollte: Dualseele auf ihrem Weg helfen! Und da war sie endlich, meine erste große Vision im Leben. Zum ersten Mal spürte ich bei dem Gedanken, eine Idee umzusetzen, ein Feuer der Begeisterung. Unaufhaltsam wuchs diese Vision, sodass ich begann, Dinge zu tun, vor denen ich immer Angst gehabt hatte. Da war vor allem die

Angst, abgelehnt zu werden: Ich startete eine Website über Dualseelen und zeigte mich offen, obwohl all meine Freunde nicht mal im Ansatz verstanden, was ich da tat. Und die Angst, vor Menschen zu sprechen: Ich setzte mein erstes Seminar an.

Immer mehr verließ ich meine Komfortzone, denn ich wollte so vielen Menschen wie möglich auf diesem herausfordernden Weg helfen. Heute, vier Jahre später, habe ich über tausend Klienten in elf Ländern betreut, über vierzig Seminare und unzählige Onlineseminare gehalten. Nach wie vor treibt mich das Thema »Dualseelen« an, und es freut mich sehr, dass du dieses Buch nun als Essenz meiner Arbeit der letzten Jahre in den Händen hältst.

Mir ist es auch ganz wichtig, dir zu versichern, dass dieses Buch kein theoretisches Wissen enthält, das ich aus verschiedensten Büchern zusammengefasst habe. Es ist das Ergebnis meiner ganz bodenständig gesammelten Erfahrungen. Mitten aus dem Leben! Es ist mir vor allem auch deshalb sehr wichtig, da Dualseelen gern als »überspirituell« dargestellt werden und sich die Menschen regelmäßig darin verlieren. Diese Begegnung hat für mich einfach alles verändert, und diese Verbindung ist weit mehr als eine tiefe Liebe. Sie ist die Landkarte zurück zu deinem wahren Selbst!

Kein Happy End?

Vielleicht fragst du dich jetzt: Was ist denn nun aus seiner Dualseelen-Geschichte geworden? Bei mir war es so, dass, je mehr ich mich auf diesem Weg selbst gefunden hatte, meine

Dualseele desto mehr in den Hintergrund gerutscht ist. Ein großer Knackpunkt auf dem Weg zu mir selbst war, meine Berufung zu leben. Menschen auf diesem Weg zu begleiten war lange Zeit die einzige echte Medizin für den Schmerz, den ich immer noch fühlte. Mehr und mehr fand ich zu mir selbst und fühlte irgendwann einmal nicht mehr das dringende Bedürfnis, um jeden Preis eine Partnerin an meiner Seite zu haben.

Und dann kam der Tag, an dem etwas passierte, was ich mir lange Zeit nicht vorstellen konnte. In mir tauchte die Idee auf, dass es da eventuell doch noch jemand anderen für mich geben könnte. Eines Tages, als ich gar nicht damit rechnete, zog ich tatsächlich eine neue Frau in mein Leben, mit der auf einmal alles ganz einfach war. Da ich die ganzen Jahre zuvor sehr intensiv in den Spiegel geblickt und fleißig transformiert hatte, wurden mir vom Leben endlich die schönen Seiten einer Liebesbeziehung gezeigt. Heute lebe ich noch immer in dieser wundervollen Verbindung, in der man nichts braucht, sich aber alles schenken will, ein wundervolles Gefühl. Das ist meine Dualseelen-Geschichte.

Jede Geschichte ist jedoch einzigartig! In der Zusammenarbeit mit Hunderten Dualseelen über die letzten Jahre habe ich festgestellt, dass ungefähr die Hälfte meiner Klienten teilweise nach Jahren der Trennung wieder mit ihrer Dualseele zusammengekommen sind. Beide hatten dazugelernt, und auf einmal war eine harmonische Beziehung möglich.

Bei den anderen ist es ähnlich wie bei mir abgelaufen. Auch sie konnten sich, obwohl sie es niemals dachten, nach einigen Entwicklungsschritten vorstellen, dass es eventuell jemand anderen für sie geben könnte, und haben einen neuen Partner in ihr Leben gezogen, mit dem sie eine wundervolle Beziehung führen.

